

<b>Abteilung/FB</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Fachbereich 11	18.11.2011	öffentlich

**Az:** 11/900-420 Haushalt 2012

**Beratungsfolge:**

**Sitzungsdatum:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	30.11.2011	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	13.12.2011	zum Beschluss

**Vorberatung Haushalt 2012 - Eckwertempfehlung für die Fachausschüsse**

Abstimmungsergebnis       Ja       Nein       Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Verwaltungsentwurf des Ergebnishaushaltes 2012 wird mit einem Fehlbetrag von 2.315.149 Euro zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung zwecks Reduzierung des Defizits verwiesen.
2. Das Investitionsprogramm 2012 bis 2015 wird zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

**Begründung:**

**1. Ergebnishaushalt**

Der Ergebnishaushalt 2012 hat sich laut Verwaltungsentwurf gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2011 von einem Fehlbetrag von 2.130.225 um 184.924 Euro auf einen Fehlbetrag von 2.315.149 Euro verschlechtert.

Auf der Ertragsseite wird in der Planung von folgender Verbesserung ausgegangen:

Ansatz 2012 alt	Ansatz 2012 neu	+ / -
24.598.043,00 EUR	25.206.072,00 EUR	608.029,00 EUR

Die obige Verbesserung ist in erster Linie auf folgende Positionen zurückzuführen:

Kostenarten	Ansatz 2012 alt	Ansatz 2012 neu	+ / -
301200 Grundsteuer B	2.090.000,00 EUR	2.150.000,00 EUR	60.000,00 EUR
302100 Gemeindeant.EST	5.340.000,00 EUR	5.620.000,00 EUR	280.000,00 EUR

<b>SachbearbeiterIn</b>		<b>FachbereichsleiterIn:</b>		<b>Bürgermeister:</b>	
<b>Haushaltsstelle:</b>		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		<b>UVP</b> <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
<b>bisherige SV:</b>					

Kostenarten	Ansatz 2012 alt	Ansatz 2012 neu	+ / -
301200 Grundsteuer B	2.090.000,00- EUR	2.150.000,00- EUR	60.000,00 EUR
302100 Gemeindeant.EST	5.340.000,00- EUR	5.620.000,00- EUR	280.000,00 EUR
302200 Gemeindeant. UST	401.600,00- EUR	416.000,00- EUR	14.400,00 EUR
303100 Vergnügungssteuer	120.000,00- EUR	150.000,00- EUR	30.000,00 EUR
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	5.838.664,00- EUR	5.615.032,00- EUR	223.632,00- EUR
332100 Benutzungsgeb. u.ä.	3.097.700,00- EUR	3.212.700,00- EUR	115.000,00 EUR
351100 Konzessionsabgaben	593.000,00- EUR	770.000,00- EUR	177.000,00 EUR
358200 Aufl./Herabs.Rückst.	94.273,81- EUR	283.515,29- EUR	189.241,48 EUR
<b>Summe</b>			<b>642.009,48 EUR</b>

Die geänderten Daten ergeben sich aufgrund der aktuellen Steuerfestsetzungen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde mit einer Steigerung von 5,5% zu dem Ergebnis 2011 errechnet; der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit einer Steigerung von 4%. Es wurde der Prozentsatz anhand der für Niedersachsen regionalisierten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung November 2011 herangezogen.

Aufgrund des 2. Nds. Nachtragshaushaltes wurde aktuell der Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen neu festgesetzt (von 696,53 Euro auf 704,91 Euro). Auf dieser Grundlage wurde die Neuberechnung für 2012 vorgenommen. Der ursprünglich geplante Wert wird jedoch weiterhin weit unterschritten, da das gute Gewerbesteueraufkommen aus 2010 (2,5 Mio Euro) hier noch zumindest anteilig mit eingerechnet wird.

Der ursprünglich geplante Ansatz für die Auflösung von Rückstellungen war nicht korrekt und wurde korrigiert.

Die Grundsteuer A mit 70.000,00 Euro, die Gewerbesteuer mit 2.100.000,00 Euro und die Hundesteuer mit 84.000,00 Euro wurden im überarbeiteten Plan für den Haushalt 2012 nicht verändert.

Auf der Aufwandsseite wird in der Planung von folgender Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen ausgegangen:

Ansatz 2012 alt	Ansatz 2012 neu	+ / -
26.729.767,00 EUR	27.522.721,00 EUR	792.954,00 EUR

Dieses ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13 Ergebnishaushalt)

Ansatz 2012 alt	Ansatz 2012 neu	+ / -
7.779.337,00 EUR	8.249.223,00 EUR	469.886,00 EUR

Tarifsteigerung 1,5%	115.000,00 Euro
Sozialpädagogik in Grundschulen	65.000,00 Euro
Randbetreuung an Grundschulen	76.000,00 Euro
Stelle im Freizeitbad Aqua-Toll anstelle Fremdreinigung	26.000,00 Euro
Befristete Übernahme von Auszubildenden	27.000,00 Euro
Nachmittagsgruppen in Kita Oestringfelde und Krippe Sillenstede	<u>122.000,00 Euro</u>
	<b>431.000,00 Euro</b>

Daneben sind die tariflichen Stufensteigerungen eingerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15 Ergebnishaushalt)

<b>Ansatz 2012 alt</b>	<b>Ansatz 2012 neu</b>	<b>+ / -</b>
5.110.300,00 EUR	5.492.100,00 EUR	381.800,00 EUR

Hier sind folgende Maßnahmen aufgenommen worden, welche in der Finanzplanung noch nicht enthalten waren:

Rathaus	Einbau Fenster Bürgerservice	15.000,00 EUR
Jugendzentrum	Sanierung	180.000,00 EUR
Grundschule Glarum	neue Fenster, Heizung	29.000,00 EUR
Grundschule Heidmühle	Fußbodenbelag, Malerarbeiten	4.000,00 EUR
Grundschule Jungfernbusch	Malerarbeiten, Blitzschutz	11.000,00 EUR
Grundschule Oestringfelde	WC-Sanierung, Blitzschutz	22.000,00 EUR
Grundschule Roffhausen	Malerarbeiten, Dachkasten	10.600,00 EUR
Grundschule Schortens	Malerarbeiten, Schalldämmung	6.000,00 EUR
Grundschule Sillenstede	Malerarbeiten, Blitzschutz	5.600,00 EUR
	Fußbodenbelag	
Kindertagesstätte Glarum	Bewegungsraum	2.200,00 EUR
Accumer Mühle	Kappendach	7.300,00 EUR
Accumer Mühle	Bekämpfung Schädlingsbefall	11.000,00 EUR
Rathaus Sillenstede	Fenster	2.500,00 EUR
Naturfreibad Heidmühle	Sprungbrett	10.000,00 EUR
Naturfreibad Heidmühle	Reparatur Brunnen	5.000,00 EUR
Bürgerhaus	Parkettsanierung	8.000,00 EUR
		<b>329.200,00 EUR</b>

Die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen müssen zum überwiegenden Teil noch in den Fachausschüssen im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen entschieden werden.

**2. Investitionsmaßnahmen 2011 und Investitionsprogramm 2012 bis 2014 sowie Finanzhaushalt**

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen - sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen. Daneben sind hier die Darlehen zu veranschlagen. Zum derzeitigen Stand der Beratungen wird der Finanzhaushalt noch nicht vorgelegt. Entscheidend für die Entwicklung der Kreditaufnahme, Zins- und Tilgungsleistungen sowie der Schuldenstand sind die weiteren Beratungen in den Fachausschüssen zur Umsetzung der von der Verwaltung zur Beratung eingereichten Maßnahmen des Investitionsprogramms

Die Investitionen sind in den Fachausschüssen im Januar 2012 zu beraten. Im Hinblick auf die Schuldenentwicklung der Folgejahre sollten diese kritisch auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Hier sind auch Folgekosten mit zu berücksichtigen, da die Investitionen den Ergebnishaushalt über die Abschreibungen und Zinsaufwendungen belasten. Auf der anderen Seite ist zu berücksichtigen, wenn Investitionen rentierlich sind, dass diese zu Aufwandsreduzierungen im Ergebnishaushalt führen.

## **Verringerung der Fehlbeträge und Haushaltssicherungskonzept**

Aufgrund der vorgenannten Entwicklung wird vorgeschlagen, in den folgenden Beratungen der Fachausschüsse bis zur Verabschiedung des Haushaltes im Februar 2012 die sich ergebenden Fehlbeträge erheblich zu reduzieren.

Da ein Ausgleich des festgestellten Zuschussbedarfes nicht möglich sein wird und auch die bisherige Finanzplanung von einem unausgeglichenen Haushalt ausgehen musste, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 110 Abs. 6 NKomVG). Hierdurch bedingt ist die Konsolidierung vordringlichstes Ziel für alle Teilhaushalte.

Die Verwaltung wird hierzu Vorschläge unterbreiten. Die Ergebnisse der Befragung im Rahmen des Bürgerhaushaltes werden hier mit einbezogen.

Für die einzelnen Teilhaushalte sind wesentliche Produkte und Ziele für den Haushalt 2012 zu definieren (§ 4 Abs. 7 GemHKVO).

### **Anlagen:**

Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012  
Investitionen 2012 bis 2015